

## Angaben zur eingebenden Partei

Name / Firma / Organisation: asut  
Schweizerischer Verband der Telekommunikation

Ansprechpartner: Marcel Huber, Leiter Fachgruppe Recht

Strasse: Klösterlistutz 8

PLZ, Ort: 3013 Bern

Telefon: 031 560 66 66 Fax: 031 560 66 67

E-Mail: info@asut.ch

- Direktkunde/-kundin bei SWITCH
- Direktkunde/-kundin bei einer Partnerin von SWITCH, bei welcher?
- Partnerin von SWITCH (Registrar)
- Konsumentenorganisation
- Interessenverband
- Behörde
- Berater
- Andere, welche?

# 1 Fragebogen

## Frage 1:

- a) Wie beurteilen Sie das Angebot an .ch-Domainnamen für Endkunden? Bitte nehmen Sie Bezug auf die Wahlmöglichkeiten, die Qualität und den Preis.

Endkunden wählen seit einigen Jahren aus einer Reihe von Anbietern (Registraren). Die Auswahl ist gross, siehe dazu <http://www.nic.ch/partners>.

Über die Qualität der Registrare können keine allgemein gültigen Aussagen gemacht werden.

Der Preis eines .ch Domain-Namens liegt bei CHF 17.-. Wir erachten diesen Preis als fair.

- b) Falls Sie Partner von SWITCH sind, bitte beurteilen Sie auch deren Wholesaleangebot.

-

## Frage 2:

Wie schätzen Sie den Markt der .ch-Domainnamen bezüglich Wettbewerb ein?

Gemäss <http://www.nic.ch/partners> bieten rund 60 akkreditierte Registrare .ch-Domain-Namen an. Bei einer derart grossen Anzahl Anbieter spielt der Wettbewerb zwischen den Registraren bzw. auf Endkundenstufe in jedem Fall. Damit ist ein Angebot in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch vorhanden. In Hinblick darauf, dass für .de bereits 15 Mio. Domain-Namen registriert sind, ist für den .ch Markt Wachstum möglich.

## Frage 3:

- a) Halten Sie das heutige Vergabemodell (Registerbetreiberin und Registrar vereint in einem Leistungserbringer = SWITCH) für ein zukunftsfähiges Modell? Welches sind dessen Vor- und Nachteile?

SWITCH hat bis anhin die Tätigkeit als Registerbetreiberin (Registry und Registrar) perfekt erbracht. Da nun aber Wettbewerb eingetreten ist, ist ein staatlich regulierter Registrar nicht mehr notwendig. Der Staat sollte ausschliesslich als Wettbewerbshüter auftreten. Aus diesem Grunde ist die Regulierung der Registrar-Tätigkeit heute nicht mehr notwendig.

b) Sehen Sie alternative Modelle? Falls ja, welches wären ihre Träger und wie würden sie finanziert?

Ausschliesslich die Registry-Tätigkeit sollte staatlich reguliert sein. Die Finanzierung soll über den Registrar-Preis geregelt werden.

Frage 4:

Wie viele Leistungserbringer sollen zu jeder Zeit ungebündelte .ch-Domainnamen für Endkunden anbieten? (Zur Information: Ein ungebündelter Domainname kann als einzelner Dienst erworben werden und ist nicht Teil eines Bündels, bestehend aus verschiedenen Diensten zu einem Pauschalpreis, z. B. die Registrierung eines Domainnamens UND das Hosting der Webseite).

keiner     einer     mehrere     alle

...weil

Derzeit reguliert der Markt das Angebot. Es gibt mehrere Registrare/Hoster und auch mehrere nur Registrare. Damit ist ein Unbundling gewährleistet und eine staatliche Regulierung nicht notwendig.

Frage 5:

Finden Sie die Regulierung der Endkundenpreisen von .ch-Domainnamen bei SWITCH weiterhin notwendig?

ja     nein

...weil

... ein funktionierender Markt die Preise für die Endkunden regelt. Staatliches Eingreifen ist nur bei Wettbewerbsverzerrungen notwendig.

Falls Sie mit „ja“ geantwortet haben, welche Möglichkeiten zur Preisregulierung sehen Sie? (Preisobergrenze, Kostenorientierung...)

Frage 6:

Finden Sie es notwendig, den Preis des Wholesaleangebotes der Registerbetreiberin zu regulieren?

ja       nein

...weil

... der Wholesalepreis im Rahmen des vom Staat definierten Service Level Agreements vom Markt geregelt wird.

Falls ja, wie? (Kostenorientierung, Retail-Minus...)

Frage 7:

a) Welche Rolle sollte Ihrer Ansicht nach der Staat in der Domainnamenvergabe einnehmen? Sie können mehrere Kreuze setzen.

- Registerbetreiberin
- Vollzug und Organisation der Vergabe im staatlichen Monopol (analog Kurznummern)
- Sicherstellung eines Grundangebotes (ungebündelter Domainnamen zu reguliertem Preis)
- Wholesalepreisregulierung
- Retailpreisregulierung
- Akkreditierung der Registrare
- Überwachen der für die Vergabe kritischen Infrastruktur
- Schützen der Kundendaten der Registerbetreiberin
- andere, nämlich

Der Staat sollte das Konzept und den Leistungsumfang definieren. Darüber hinaus sollte sich der Staat auf die Überwachung der guten Leistungserfüllung beschränken.

b) Bitte begründen Sie Ihre Auswahl

Wholesalepreis-Regulierung: Der Staat sollte einzig den Betrieb des Registry regulieren und dieses auswählen. Bei der Auswahl sind einige Kriterien zu berücksichtigen (siehe nachfolgend).

Frage 8:

a) Welche Anforderungen muss eine potentielle Registerbetreiberin erfüllen? Sie können mehrere Kreuze setzen.

- Sie sollte ihren Firmensitz in der Schweiz haben
- Sie sollte ihre kritische Infrastruktur in der Schweiz haben
- Sie sollte nur Registrare, keine Endkunden betreuen
- Sie sollte auch Endkunden betreuen
- Sie sollte eine eigene juristische Einheit sein, welche keine anderen Leistungen erbringt
- Sie sollte die günstigste von allen möglichen Dienstleistern sein
- Sie sollte das qualitativ bestmögliche Angebot erbringen (Preis spielt untergeordnete Rolle)
- Sie sollte das beste Preis-Leistungsverhältnis von allen möglichen Dienstleistern haben
- Sie sollte nicht gewinnorientiert sein
- andere, nämlich

- Gewährleistung der Security-Komponenten für den Betrieb des DNS
- Fachkompetenz im Betrieb von DNS-Infrastruktur
- Kapital- und stimmrechtsmässige Unabhängigkeit von ausländischen Gesellschaften.

b) Bitte begründen Sie Ihre Auswahl

Wichtig ist der unterbrechungsfreie Betrieb des DNS. Als kritische Infrastruktur sollte der Betrieb durch ein Schweizer Unternehmen in der Schweiz erfolgen.

Es bedarf keines Ausschlusses anderen Tätigkeiten, die durch das Registry erbracht werden, solange eine klare Trennung und Transparenz hergestellt wird.

Frage 9:

Wie schätzen Sie die Bedeutung des .ch-Domainnamenmarktes in der Zukunft ein und weshalb? (Immer wichtiger, gleichbleibend, abnehmend...)

Die Entwicklung ist sehr schwer abschätzbar. Wir gehen von einer gleichbleibenden Bedeutung aus.

Frage 10:

Wie denken Sie werden neue Top Level Domains, wie sie aufgrund der internationalen Liberalisierung des Marktes durch die ICANN zukünftig möglich sein werden, den Schweizer Domainnamenmarkt beeinflussen?

Der Bund geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass er in diesem liberalisierten Domainnamenmarkt primär die öffentlichen Interessen der Schweiz im Rahmen der von der ICANN zur Verfügung gestellten Möglichkeiten wahrzunehmen hat. In welchem Fall sehen Sie das öffentliche Interesse der Schweiz tangiert, so dass der Bund gefordert ist?

U.E. könnte dies sehr wohl einen Einfluss auf .ch haben. Eine zu starke Fragmentierung neuer Top Level Domains könnte die Endung .ch stärken, weil die Kunden in solchen Situationen gerne auf Altbekanntes zurückgreifen.

Frage 11:

Haben Sie noch weitere Bemerkungen, die Sie zu diesem Themenkreis machen möchten?

